

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 277 (1998)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ammoniak – der nützliche Schädling im Güllenkasten.

- Gülle als Ausscheidungsprodukt des tierischen Eiweiss-Stoffwechsels enthält – verstärkt durch Fäulnisprozesse während der Lagerung – eine Vielzahl an pathogenen Keimen.
- Das Rind als Vegetarier verweigert deshalb instinktiv die Futteraufnahme auf frischgedüngten Weiden.
- Das übliche Angebot der Gülleaufbereitung versucht durch Ausblasen/Belüften, chem./phys. Methoden, Pulver und Mixturen der Gülle den «Giftzahn» zu ziehen und den Ammoniak zu «eliminieren», ohne Ersatz für diesen natürlichen Desinfektor zu bieten.
- Damit entfällt ein wirksamer Schutz vor Krankheitskeimen, denn Ammoniak desinfiziert (verbrennt) ähnl. wie Alkohol und hemmt Parasiten bei der Entwicklung (vgl. Salmiakgeist, Ammoniak in Reinigungsmitteln).
- Ohne Ammoniak überleben schädliche Keime, siedeln sich auf dem Futter an und verseuchen bei starker Düngung den Boden.
- AMALGEROL enthält als einziges Güllemittel genug natürliche Desinfektoren, welche die Desinfektionslücke zu schliessen vermögen. Zugleich fördert es die Fliessfähigkeit. Ausgebrachte Dünger bleiben so kaum am Futter hängen (verringerte Gefahr der Erreger-Aufnahme durch das Vieh).
- AMALGEROL reduziert den Ammoniak-Nachteil «Kleebrennen, Wurmaustrieb» ohne den Ammoniakvorteil «Güllehygienisierung» zu vernachlässigen. Auch deshalb funktioniert AMALGEROL schon am längsten in der Praxis und ist zur Hofdüngeraufbereitung durch nichts zu ersetzen.



Wir geben gern Auskunft oder schicken Ihnen Informationsmaterial.
(Unverbindlich, Vertreterbesuch erst auf Wunsch). Danke.

AMELGO AG, Freiestrasse 7, 8580 Amriswil TG, Tel. (071) 411 12 52